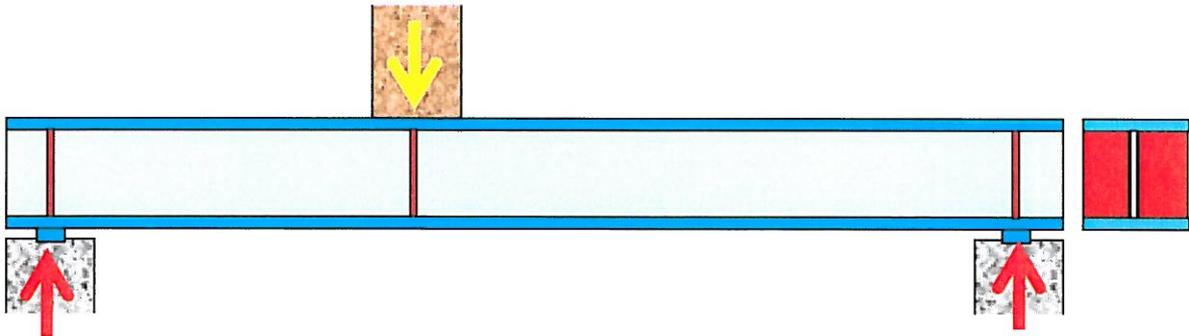


Einfache Stahlträger als Biegebalken im Holzbau



Konstruktive Grundsätze des Praktikers

1. Wir verwenden nur Breitflanschträger der Klasse HEB und ev. HEA. Andere Profile hat ein Ingenieur zu berechnen.
2. Material wird nicht gespart
3. Die Auflager werden zentriert angenommen. Verzichten wir auf Zentrierleisten bei Auflagern auf Beton, darf die Verformung der Stahlträger nur gering sein, damit durch die Auflagerverdrehung keine Kantenpressung und ein Absplittern der betonierten Auflager entstehen.
4. Auflager auf Backstein sind nicht gestattet. Es ist immer eine Verteilsschwelle in Beton einzubauen. Diese hat der zuständige Bauingenieur bauseits zu bemessen und anzugeben.
5. Auflager auf Holzträgern sind so auszubilden, dass die Querdruckwerte der Bemessungsspannungen eingehalten werden. Geringe Eindrückungen sind nicht gestattet.
6. Wir berechnen die Träger so, dass sie nur an den Auflagern gehalten sind. Mit Holzdecken etc. dürfen keine Stahlträger gegen Kippen ausgesteift werden. Die Kiplänge ist gleich der Trägerlänge anzunehmen.
7. Die Auflager sind unbedingt als Gabellagerung auszuführen, die den Träger gegen Verdrehen eindeutig sichern. Mindest müssen an den Auflagern beidseitig Stege eingeschweisst werden, die ebenso stark sind, wie der Steg des Trägers
8. Überall, wo Einzellasten auf dem Träger angreifen, sind ebenfalls beidseitig Stege einzuschweissen.
9. Da im Holzbau vielfach Balkenlagen und Decken auf den unteren Flanschen aufliegen und eventuell ungleiche Lasten vorhanden sind, die ein Verdrehen des Stahlträgers bewirken, müssen ebenfalls in gewissen Abständen Stege eingeschweisst werden.
10. Die Auflager solcher Deckenelemente und Deckenbalken sind mittels Zentrierleiste möglichst nahe an den Steg des Trägers zu richten.
11. Grundsätzlich wählen wir steife Stahlträger mit geringer Verformung. Empfohlen ist im Wohnungsbau $1/1000$ der Spannweite. So haben wir auch die Tragsicherheit in der Regel im Griff.
12. Hat der Zimmermann die Statik und Bemessung seiner Stahlträger nicht 100% im Griff, sei ihm geraten, diese bei einem Holz- oder Stahlbauingenieur bemessen zu lassen.